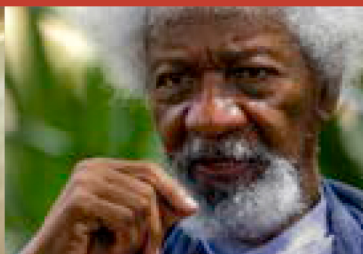


Assia Djebar

Nagib Machfus

Wole Soyinka

Chinua Achebe



AM MORGEN VORGELESEN

((12 MON
IM WEB))

Montag 11.07. bis Freitag 16.09.

8.30 Uhr Am Morgen vorgelesen und 23.00 Uhr



DAS ERWACHEN DES LÖWEN

STIMMEN AUS AFRIKA

Das ARD Radiofestival bietet Stimmen vom afrikanischen Kontinent eine Bühne: Literaturnobelpreisträgern und Friedenspreisträgerinnen, aber auch Autorinnen und Autoren, die es wieder zu entdecken gilt – vom Maghreb bis Südafrika. Im Mittelpunkt steht der Roman „Fantasia“ der algerischen Autorin Assia Djebar, anlässlich des 60. Jahrestages der Unabhängigkeit Algeriens am 5. Juli 2022. Aus weiblicher Perspektive erzählt sie von der Befreiung eines Landes und seziert dabei die leidvolle Geschichte Algeriens, ohne den Zauber des nordafrikanischen Landes zu verleugnen. Ein zweites Herzstück des Programms ist der Roman „Der Dieb und die Hunde“ des ägyptischen Nobelpreisträgers Nagib Machfus. Dazu gesellen sich afrikanische Fabeln, Mythen und Märchen, farbige Landschafts- und Städteschilderungen – und immer wieder literarische Auseinandersetzungen mit Kolonialismus und Neokolonialismus.

Montag 11.07. bis Freitag 15.07.

AKÈ

Walter Kreye liest aus dem Roman von Wole Soyinka

Montag 18.07.

BLUTENDES LAND

Klaus Stieringer liest aus dem Roman von Ismael R. Mbise

Dienstag 19.07.

DER ALTE MANN UND DIE MEDAILLE

Hans Helmut Dickow liest aus dem Roman von Ferdinand Oyono

Mittwoch 20.07.

DAS KROKODIL UND DER KÖNIGSFISCHER

Hans Paetsch liest zwei Märchen von Bernard B. Dadié

Donnerstag 21.07.

CHALA

Günther Dockerill liest aus dem Roman von Ousmane Sembène

Freitag 22.07.

SOUNDJATA

Hans Paetsch liest aus dem Mandingo-Epos von Djibril Tamsir Niane

Montag 25.07. bis Mittwoch 24.08.

FANTASIA

Birgitta Assheuer liest den Roman von Assia Djebar

Donnerstag 25.08.

PERPÉTUE UND DIE GEWÖHNUNG ANS UNGLÜCK

Günther Dockerill liest aus dem Roman von Mongo Beti

Freitag 26.08.

PYRAMIDEN. EINE LITERARISCHE EXPEDITION

Gert Heidenreich liest aus dem Buch von Gamal Al-Ghitani

Montag 29.08. bis Freitag 09.09.

DER DIEB UND DIE HUNDE

Ernst-August Schepmann liest den Roman von Nagib Machfus

Montag 12.09.

DER PFEIL GOTTES

Hans Paetsch liest aus dem Roman von Chinua Achebe

Dienstag 13.09.

GEBT DEM KAISER, WAS DES KAISERS IST

Günther Dockerill liest aus dem Roman von James Matthews

Mittwoch 14.09.

DER MÄRTYRER

Werner Rundshagen liest aus dem Buch von Ngugi wa Thiong'o

Donnerstag 15.09.

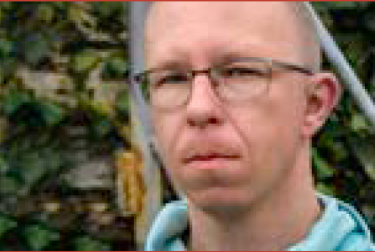
DIE RÜCKKEHR

Nico Holonics liest aus dem Roman von Dulce Maria Cardoso

Freitag 16.09.

IMANI

Nico Holonics liest aus dem Roman von Mia Couto



AM MORGEN VORGELESEN

((7 TAGE
IM WEB))

Montag bis Freitag | 8.30 bis 9.00 Uhr

Mittwoch 22.06. bis Freitag 08.07.

MÄRCHEN AUS MEINEM LUFTSCHUTZKELLER

Sonja Beißwenger, Barbara Nüsse, Sabine Orléans, Melanie Straub, Torben Kessler, Wolfram Koch und Sebastian Reiß lesen den Roman von Oleksij Tschupa

Oleksij Tschupa nimmt uns mit in ein Mehrparteienhaus in Makijiwka, der Nachbarstadt von Donezk – und hinter jeder Tür erwartet uns eine neue Geschichte seiner Bewohner. Überwiegend Ukrainer wohnen hier unter einem Dach mit russischen, jüdischen und muslimischen Menschen. Politische Aktivisten sind darunter, Kleinganoven, die vermeintliche Nachfahrin des französischen Königshauses, eine verliebte Blumenverkäuferin und ein Schriftsteller, dem schon eine Schlinge um den Hals liegt. Ihre Geschichten und Konflikte werden drastisch und urkomisch geschildert, aber immer wieder auch zart und fein. Von Wohnung zu Wohnung und Stockwerk zu Stockwerk setzt sich so ein Bild des Vielvölkergemischts zusammen, das sich 2014 in dieser Gegend angesiedelt hatte – der Autor schrieb das Buch unmittelbar vor Ausbruch des Kriegs im Donbass.

Montag 19.09. bis Freitag 30.09.

EINE ANDERE ZEIT

Anna Thalbach liest aus dem Roman von Helga Bürster

Ein kleines Dorf in Mecklenburg, wo es kaum mehr gibt als die Fahrradfähre nach Usedom. Die zwei sehr verschiedenen Schwestern Enne und Suse wachsen dort in den 1970er Jahren auf. Ihre Eltern arbeiten hart. Vor allem der Vater hat es nicht so mit der DDR, eine Tante mit Tochter wohnt schon im Westen, kommt aber einmal im Jahr zu Besuch. Suse ist das Sorgenkind der Familie, kränklich, etwas seltsam. Am Tag des Mauerfalls, im August 1989, ist sie in Ungarn – und verschwindet. Sie taucht nie wieder auf – ein Trauma für alle Zurückgebliebenen. Und dann zieht eine geheimnisvolle Frau ins Dorf. Wer ist sie?